

Technical Disclosure Commons

Defensive Publications Series

March 2020

SEAT ADJUSTMENT WITH ROTARY PUSHER

Verena Blunder

Bertrandt Ingenieurbüro GmbH

Follow this and additional works at: https://www.tdcommons.org/dpubs_series

Recommended Citation

Blunder, Verena, "SEAT ADJUSTMENT WITH ROTARY PUSHER", Technical Disclosure Commons, (March 30, 2020)

https://www.tdcommons.org/dpubs_series/3082



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

This Article is brought to you for free and open access by Technical Disclosure Commons. It has been accepted for inclusion in Defensive Publications Series by an authorized administrator of Technical Disclosure Commons.

SITZVERSTELLUNG MIT DREHDRÜCKSTELLER

Technische Aufgabe:

Verstellen der Sitze eines Fahrzeuges über eine Bedienung mit Drehdrücksteller.

Ausgangssituation:

Fahrzeugsitze im höherklassigen Segment verfügen über sehr viele Verstellmöglichkeiten, die auf mehrere Bedienelemente aufgeteilt werden. Für den Kunden bedeutet es, dass Verstellfunktionen für ein Bauteil unterschiedlich angesteuert werden müssen und an unterschiedlichen Orten im Fahrzeug gesucht werden müssen. Der Nutzer nimmt diese Bedienlogik als fehlerhaft wahr.

Lösung:

Die Funktionen: Sitz hoch/runter und vor/zurück (I), Lehnenneigung (II), Sitzkissenneigung (III), Sitztiefenverstellung (IV), Lehnenkopfneigung (V), Kopfstütze hoch/runter (VI), Lordose vor/zurück und hoch/runter (VII), Sitzkissenwangen auf/zurück (VIII), Lehnenwangen auf/zurück (IX) können mit nur drei Hauptverstellungsschaltern abgedeckt werden. Diese sind dafür ausgelegt, dass der Sitz mit all seinen Funktionen per Blindbedienung im Nichtsichtbereich eingestellt werden kann. Die Primärfunktionen Sitz vor/zurück und hoch/runter werden mit einem Drehdrücksteller bedient. Die Neigung der Lehne wird mit der Drehung des Drehdrückstellers bedient. Für den Kunden ist es eine klare Analogie zu dem manuellen Verstellrad der Lehne. In dem Drehdrücksteller ist ein Lordose-Kippschalter integriert. Die Sekundärfunktionen Kopfstütze hoch/runter, Lehnenkopfneigung, Sitzkissenneigung, Sitztiefenverstellung, sowie die Lehnenwangen- und Sitzkissenwangenverstellung werden durch die beiden zusätzlichen Schaltermappen abgedeckt.

Vorteile:

Die hohe Anzahl an Funktionen kann mit der neuartigen Kombination der Schalter, mit nur drei Hauptverstellungsschaltern, abgedeckt werden. Diese sind dafür ausgelegt, dass der Sitz mit all seinen Funktionen per Blindbedienung im Nichtsichtbereich eingestellt werden kann. Eine Verwirrung und Fehlbedienung durch den Nutzer wird dadurch reduziert.

Mögliche Anwendung:

Die nachfolgenden Darstellungen zeigen, wie die Sitzverstellung mit Drehdrücksteller angewendet werden kann.

Belegung der Funktionen am Sitz

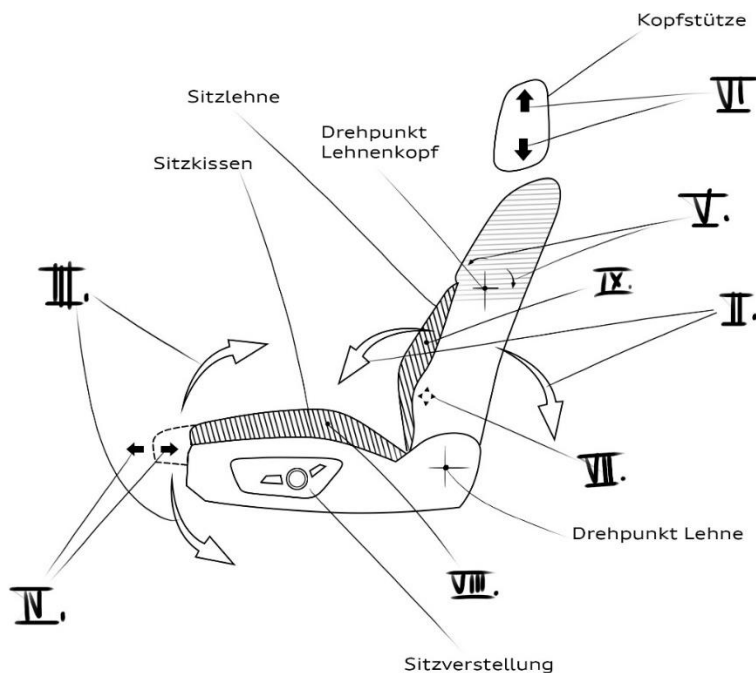


Abbildung 1: Belegung der Funktionen am Sitz

Sitzverstellfeld mit Funktionsbelegung

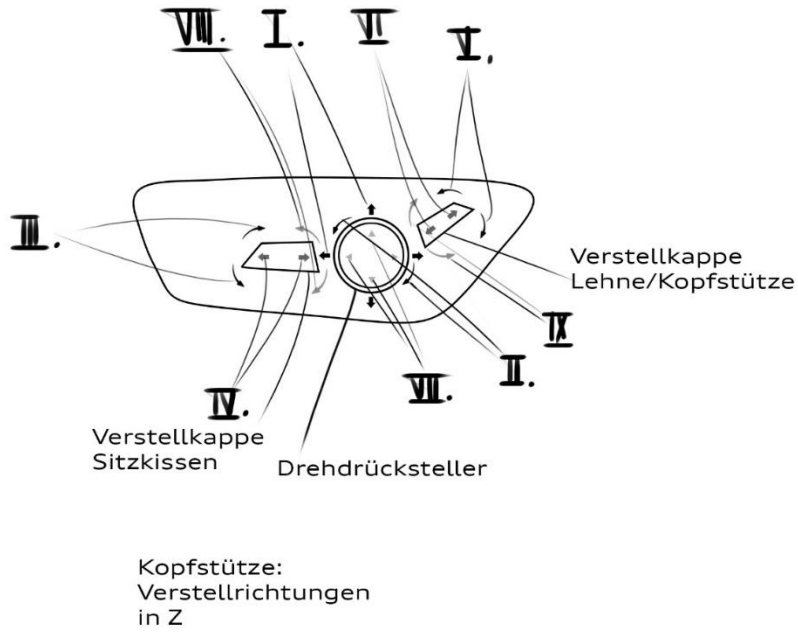


Abbildung 2: Sitzverstellfeld mit Funktionsbelegung

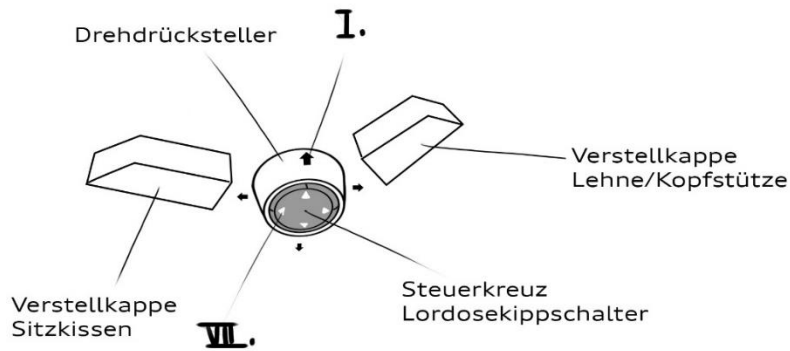


Abbildung 3